

war ich der Einzige, der nicht wusste, dass ich verschwunden war.

Jemand hatte bemerkt, dass ich nicht beim Mittagessen war. Alle erinnerten sich, dass ich am Abend vorher früh in mein Zimmer gegangen war. Niemand hatte mich am Morgen beim Dawenen gesehen. Sie wussten auch, dass ich ein Einzelgänger war. Sie informierten den Gruppenleiter, der sich Sorgen machte. Schliesslich wusste er, dass ich eine schwierige Zeit hinter mir hatte und einen falschen Namen benutzte. Er ging mit einigen anderen Männern hinauf und klopfte an meine Tür. Ich öffnete natürlich nicht, da ich auf einer Parkbank schlief. Sie machten sich noch grössere Sorgen, als der Leiter ihnen anvertraute, dass ich ein wenig deprimiert war und deshalb mit geistert war.

Innerhalb weniger Sekunden verbreitete sich diese Nachricht und sie beschlossen, dass sie in mein Zimmer einbrechen mussten. Denn wer weiss, in welchem Zustand er ist'. Das Zimmer war leer, also suchten sie draussen nach mir. Da niemand die Gegend kannte, suchten sie nicht zu weit. Sie beschlossen, wegen meinem seltsamen Benehmen (wer geht in die Ferien und spricht mit niemandem anderem?), meinem Wunsch, anonym zu bleiben (sie hatten alle erfahren, dass ich einen falschen Namen benutzte), und meinen

mysteriösen Verschwinden (wo konnte er an einem Schabbat sein?), die Polizei zu rufen. Die Polizei in der Stadt bestand aus einem Auto und einem Polizisten, der meistens verschwundene Katzen aufspürte. Er musste Verstärkung einfordern und sie überfielen das Hotel auf der Suche nach ‚dem verschwundenen Israeli‘.

All das geschah, während ich meine Krankheit ausschliess. Während die Polizisten suchten, hatte die Gruppe genug Zeit, über mich zu sprechen und saftige Einzelheiten auszutauschen, da sie jetzt meinen wahren Namen kannten.

Ich lernte auf die schwere Tour, dass die Welt wie ein kleines Dorf ist. Ich realisierte sehr schnell, dass sie mich schon abgestempelt hatten. „Er ist so seltsam“, sagten sie zu einander. „Natürlich wollte seine Frau sich scheiden lassen.“ Und als ich für Mincha hinunter kam, gelassen ohne zu wissen, was sich abgespielt hatte, war der Schaden schon angerichtet. Ich wurde von der Polizei befragt, die das Ganze sehr lustig fanden. Ein erwachsener Mann darf das Hotel verlassen und spazieren gehen, ohne das jemandem mitzuteilen. Er kann auch anderswo essen, ohne Erlaubnis zu fragen und muss niemand anderem über sein Leben erzählen. Sie gaben mir die Hand und fuhren davon.

Das ganze Ausmass des Schadens realisierte ich jedoch erst, als ich nach Hause kam. Die Mitglieder der Gruppe kannten Leute, die andere Leute kannten und in Israel flogen die Gerüchte sehr schnell. Ich war ‚deprimiert, ein Einzelgänger, seltsam und nicht kommunikativ.‘

Doch das schlimmste war, als der Rektor des Cheder mich zu einer Sitzung einlud, einige Tage, nachdem ich zurückgekehrt war. Ich dachte naiv, dass wir nun die Details besprechen würden, doch wurde schrecklich enttäuscht: Sie hatten etwas gehört ... sie hatten es sich anders überlegt ... sie hatten beschlossen ... ich sei nicht geeignet, mit kleinen Kindern zu arbeiten.

Ich weiss nicht, wie ich es schaffte, nach Hause zu gelangen, doch ich war am Boden zerstört. Die nächsten Monate waren unbeschreiblich schrecklich, keine Arbeit, man sah mich als ‚meschuge‘ an und ich hatte keine Chance, wieder zu heiraten.

Die Rettung kam erst nach einigen Monaten. Ich kann nicht genau sagen, wie, ohne meinen Namen zu sagen. Heute kann ich wenigstens alles mit einem Lächeln ansehen, obwohl es bitter ist. Eine Wunde heilt zwar, doch die Narbe bleibt für immer. Doch jetzt habe ich boruch Haschem auch Grund zum Lächeln.



Wie man schmerzlos den Gürtel enger schnallen kann

Ich erstickte in finanzieller Hinsicht, und ich hoffe, dass ihr mir helfen könnt. Ich besitze einen Laden in einer grossen jüdischen Gemeinde, und meine Einnahmen sind als Folge der Wirtschaftskrise eingebrochen. In guten Zeiten versorgten die Gewinne des Ladens meine Familie mit einem ausreichenden Lebensunterhalt, jedoch nicht mit viel mehr. Jetzt jedoch ist es für uns nicht mehr möglich, vom Verdienst des Ladens zu leben. Ich hoffe, dass das Geschäft sich bald wieder erholen wird, aber inzwischen hat meine Familie drastische Kürzungen in unserem Lebensstandard vornehmen müssen. Es scheint in unserem Budget nichts mehr da zu sein, das man noch kürzen kann, aber auch so gelingt es uns nicht, über die Runden zu kommen, und wir geraten in Schulden. Haben Sie irgendeinen Rat für uns, wie wir unser Budget noch mehr

auspressen können?

Im Allgemeinen sollte man bei jeder Art von finanziellen Schwierigkeiten Wege suchen, das Einkommen zu erhöhen und die Ausgaben zu reduzieren. Von der Beschreibung Ihrer Situation sieht es aus, dass die Schritte, die Sie ergriffen haben, um mit diesen schwierigen finanziellen Zeiten zurechtzukommen, sich in erster Linie auf die Reduzierung der Ausgaben Ihrer Familie konzentriert haben. Haben Sie irgendwelche Schritte ergriffen, um Ihr Einkommen gleichzeitig zu erhöhen, sei es durch einen Versuch, die Verkäufe in Ihrem Laden zu fördern oder indem Sie andere Möglichkeiten eines Einkommens finden? Haben Sie und Ihre Frau sich ernsthaft Wege ausgedacht, das Einkommen der Familie während dieser Zeit der Rezession zu ergänzen?

Erstens – die Erhöhung des Einkommens
Der Zugang von Mesila ist es, sich als erstes auf die Zunahme des Einkommens zu konzentrieren, und erst dann die Ausgaben zu reduzieren, weil eine Erhöhung des Einkommens mehrere Vorteile vor der Reduzierung der Ausgaben hat.

Erstens ist das Erhöhen des Einkommens ein positiver, konstruktiver Schritt, während die Reduzierung der Ausgaben ein negativer, einschränkender Schritt ist. Eine Familie kann leichter einen Enthusiasmus und eine Motivation aufbringen – und aufrechterhalten – ihr Einkommen zu erhöhen, als ihre Ausgaben zu reduzieren. Zweitens enthält das Ermutigen von Menschen, ihr Einkommen zu erhöhen, keine stillschweigende Kritik ihres Lebensstils, während eine Ermutigung

zur Reduzierung ihrer Ausgaben andeutet, dass sie sich zu sehr verausgaben oder auf inkorrekte Weise Geld ausgeben. Drittens ist das Potential, das Einkommen zu erhöhen, zumindest theoretisch unbegrenzt, während das Potential, die Ausgaben zu reduzieren, begrenzt ist.

Wir würden Ihnen raten sicherzustellen, dass Sie in Ihren Bemühungen, Ihr Budget auszugleichen, mindestens so viele Anstrengungen unternehmen, Ihr Einkommen zu erhöhen, wie Sie es für die Reduzierung Ihrer Ausgaben tun. Es stimmt, dass die Erhöhung des Einkommens in der heutigen Wirtschaft sehr schwierig sein kann. All dies ist jedoch noch ein weiterer Grund dafür, viel Energie darauf zu verwenden.

Die Reduzierung der Ausgaben hat jedoch einen wichtigen Vorteil vor der Erhöhung des Einkommens; sie bringt eine sofortige, klar definierte budgetäre Entlastung, während die Erhöhung des Einkommens oft Zeit nimmt und nicht immer vorhersehbar ist. Zusammen mit der Anstrengung, das Einkommen zu erhöhen, lohnt es sich eindeutig zu prüfen, ob es Wege gibt, die Ausgaben zu reduzieren.

Das Problem mit drastischen Kürzungen Es ist wichtig zu bemerken, dass es nicht das Ziel ist, drastische Ausgabenkürzungen vorzunehmen – auch wenn Sie und Ihre Familie bereit sind, es zu tun – weil dies sie in ein sehr knappes Budget zwingen wird, und Mesila ist zum Schluss gekommen, dass solch drastische Kürzungen nur selten aufrechterhalten werden können. Anstatt dessen lösen sie Druck und Spannungen im Haus aus und können Sie dazu bringen, zu verzweifeln und das Balancieren Ihres Budgets gänzlich aufzugeben.

Sogar kleine Ausgabenkürzungen können zu Spannungen zwischen Ehepartnern und zwischen Eltern und Kindern führen. Wenn Menschen sich daran gewöhnen müssen, mit weniger zu leben, als was sie bis anhin gewohnt waren, tut es weh, insbesondere am Anfang. Aus diesem Grund bitten wir jeden, der versucht, die Ausgaben zu reduzieren, dies in einer Weise zu tun, die der Familie am wenigsten Schmerz bereitet.

Die Haltung, die wir empfehlen, macht das Reduzieren von Ausgaben zu einer positiven anstatt einer negativen Übung. Bei dieser Haltung ist es nicht das Ziel, an allen Ecken und Enden zu sparen, das Fett wegzuschneiden oder den Gürtel enger zu schnallen – das Ziel ist es, die Ausgaben zu optimieren und ein ganzliches neues Ausgaben-Budget zu planen, das den Bedürfnissen Ihrer Familie angepasst ist. Anstatt sich auf vergangene Gewohnheiten zu konzentrieren und zu sehen, was man reduzieren kann, sollte man alle früheren Ausgaben aus der Erinnerung entfernen und neue kreative Wege suchen,

um die Bedürfnisse kosteneffektiv zu erfüllen. Erstellen Ihres neuen Ausgabenplans Wenn Sie sich hinsetzen, um einen neuen Ausgabenplan zu erstellen, sollten Sie unvoreingenommen alle Möglichkeiten in Betracht ziehen. Nehmen Sie nicht irgendetwas, was



Sie bis anhin getan haben, als gegeben an. Was Sie in der Vergangenheit getan haben und was Ihre Freunde, Verwandte und Nachbarn tun, ist für diese Übung kaum relevant.

Ihr neuer Ausgabenplan sollte alle Bedürfnisse Ihrer Familie aufführen – von der Unterkunft bis zu Zahnbehandlungen und der Beschäftigung von Kindern in den Sommerferien. Er kann jedoch bedeutende Veränderungen in der Art und Weise, wie Sie diese Bedürfnisse erfüllen, beinhalten. Ein Beispiel: Der Wohnungsmarkt ist im Moment auf einem Tiefpunkt, also könnten Sie vielleicht Ihre Miete oder Ihre Hypothekenzahlungen neu aushandeln oder sogar in ein anderes Haus ziehen und damit beträchtlich Geld sparen. Ihr Zahnarzt mag vielleicht ein alter Freund sein, zu dem Sie seit Jahren zu Behandlungen gegangen sind, aber es gibt vielleicht andere Zahnärzte, die gleichwertige Arbeit leisten und günstiger sind. Und Sie müssen vielleicht nicht Tausende von Franken dafür ausgeben, dass die ganze Familie angenehme Ferien verbringt.

Wenn Sie diesen neuen Ausgabenplan erstellen, sollten Sie etwas Recherchen über die verschiedenen Optionen anstellen, die Ihnen zur Verfügung stehen, und fürchten Sie sich nicht davor, unkonventionell zu denken. Beraten Sie sich mit Freunden und Verwandten, um attraktive Preise zu finden. Zögern Sie zudem nicht, irgendeinen Dienstleister zu wechseln, sei es Ihre Telefongesellschaft, Ihre Bank oder Ihren Versicherungsagenten.

Überlegen Sie, bevor Sie Geld ausgeben Sie werden wahrscheinlich bemerken, dass die Tatsache allein, dass Sie Ihre Ausgaben aufschreiben, zu beträchtlichen Ersparnissen führt. Wenn Sie gezwungen sind aufzuschreiben, was Sie ausgeben, führt dies dazu, dass Sie sich überlegen werden, bevor Sie etwas ausgeben, und das Denken ist eines der besten Mittel zum Geldsparen.

So viel Geld, was wir ausgeben, wird gedankenlos ausgegeben – wir kaufen einen Imbiss auf der Strasse, obwohl wir problemlos einen von zuhause hätten mitnehmen können, oder wir rennen zur Eisenwarenhandlung, um ein Werkzeug zu kaufen, obwohl das identische Werkzeug auf einem Regal im Abstellraum liegt. Indem wir uns daran gewöhnen zu denken, bevor wir unser Portemonnaie öffnen, können wir uns selbst eine beträchtliche budgetäre Entlastung bringen.

Konzentrieren Sie sich auf grössere Punkte Beim Reduzieren von Ausgaben konzentrieren sich die Leute oft auf budgetäre Punkte, die relativ nebensächlich sind ("Keine Naschereien mehr! Keine Kunstlektionen mehr! Löscht das Licht!"), während sie die teureren Ausgaben übersehen, die den Hauptanteil ihres Budgets ausmachen. Dinge wie Miete oder Hypothekenzahlungen, Versicherungsprämien und Autokosten sind riesige Ausgaben, und es in diesen Bereichen, wo Ausgabenkürzungen die grösste finanzielle Entlastung bringen können.

Gleichzeitig jedoch ist es wichtig, daran zu denken, dass jeder Tropfen sich summiert und dass jede Kleinigkeit, die man spart, von Bedeutung ist. Ihr Budget enthält Hunderte von kleinen Dingen, und wenn man diese zusammenzählt, machen sie einen beträchtlichen Prozentsatz Ihrer Ausgaben aus.

Was für Sie gut ist

Die Herausforderung der Reduzierung der Ausgaben ist es, Ihr Budget zu rationalisieren, ohne das physische und seelische Wohlergehen der Familie zu beeinträchtigen. Diese Herausforderung ist sehr individuell, denn eine Familie könnte sich mit etwas benachteiligt fühlen, das für eine andere Familie gänzlich in Ordnung ist. Zum Beispiel könnte eine Familie kein Problem damit haben, generische Produkte oder solche von der Eigenmarke des Ladens zu kaufen – von Waschpulver bis zu Frühstücks-Cerealien bis zur Kleidung – während eine andere Familie es als sehr schwierig empfinden könnte, die Handelsmarken aufzugeben, an die sie gewöhnt ist. Welche Familie hat Recht? Es ist nicht eine Frage von Recht oder Unrecht. Es ist eine Frage dessen, was für Sie gut ist. Wenn Sie bereit sind, kreativ zu denken und die Ausgaben-Gewohnheiten ihrer Familie neu zu programmieren, könnten Sie angenehm überrascht sein, herauszufinden, dass Ihr Budget viel weiter gehen kann, als Sie gedacht hatten.